

Eisenstadt: Onkel wegen schrecklichem Missbrauch von Neffen verurteilt!

Im Fall eines Onkels, der seine Neffen sexuell missbrauchte, wurde er zu sieben Jahren Haft verurteilt. Ermittlungen und Geständnis klärten erschreckende Details.

Eisenstadt, Österreich - Ein erschütternder Fall von sexuellem Missbrauch erregte kürzlich Aufsehen in Eisenstadt, Österreich. Ein 42-jähriger Onkel wurde am 26. Februar 2025 am Landesgericht zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt, nachdem er seine beiden Neffen im Alter von fünf und elf Jahren mehrfach sexuell missbraucht hatte. Diese abscheulichen Taten, die in der Wohnung des Täters stattfanden, wurden nicht nur durchgeführt, sondern auch mit einer Videokamera dokumentiert, die in einer Kloschüssel versteckt war. Der Angeklagte, dessen Missbrauchshandlungen seit 2021 stattfanden, zeigte während des Prozesses eine erschütternde Reue und gestand, er habe das „Verbrechen“ als so zerstörerisch empfunden, dass es für ihn an Mord grenze, wie **krone.at** berichtete.

Sein Geständnis und seine emotionale Einsicht wurden zwar mildernd gewertet, jedoch schien das Gericht auch die Schwere der Taten zu berücksichtigen, insbesondere die Tatsache, dass sie gegen Angehörige gerichtet waren. Der Staatsanwältin war die verhängte Strafe zu milde, und sie erklärte sofort, Berufung und Nichtigkeitsbeschwerde einzulegen. Die Beweislage war erdrückend – die Polizei fand in seiner Wohnung unglaubliche 229.000 Bilder und 4.300 Videos mit kinderpornografischem Inhalt. Der Mann hatte mit seinen Neffen Ausflüge unternommen, und die Kinder schilderten ihre „schönen

Erlebnisse“ bei ihrem Onkel, was die Tragik des Falls umso deutlicher macht, wie **bvz.at** ergänzte.

Nach der Aufdeckung der Taten durch die mutigen Aussagen eines der Opfer im Kindergarten wurde die Familie des Täters informiert, und daraufhin erstattete die Schwester des Angeklagten Anzeige. Während der Verhandlung wurde deutlich, dass der Onkel in einem Zustand der Verdrängung lebte und seine Handlungen nicht gerechtfertigt werden konnten. Da zudem der Angeklagte versuchte, sich der Festnahme zu entziehen, wurde auch Widerstand gegen die Staatsgewalt angeklagt. Trotz der schweren Vorwürfe bleibt das Urteil aufgrund der eingelegten Rechtsmittel vorerst nicht rechtskräftig, was die ohnehin schon tragische Situation weiter kompliziert.

Details	
Vorfall	Sexualdelikte
Ort	Eisenstadt, Österreich
Verletzte	2
Festnahmen	1
Schaden in €	4000
Quellen	• www.krone.at • www.bvz.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at